

IV. Abtheilung.

Vorbericht.

Diese Abtheilung hat drey Abschnitte. Der erste handelt von dem wieder aufgenommenen Grubenhagischen Bergwerke zum Clausthal, und dessen Beschaffenheit bis A. 1760. insbesondere. Der zweyte von dem Bergwerke zur Altenau, und dessen Beschaffenheit insbesondere bis A. 1760. Der dritte von den Ausbeutezechen und sämtlicher Ausbeute der Grubenhagischen Bergwerke.

I. Abschnitt.

Von dem wieder aufgenommenen Bergwerke zum Clausthal.

Inhalt.

- §. 1. Von wem, und in welchem Jahre die Grubenhagischen Bergwerke wieder aufgenommen, wo die erste Grube aufgenommen, und wie sie geheissen? woher die jetzige Benennung des Thurmrosenhofes entstanden?
- §. 2. Von den ersten Zeiten sind keine Nachrichten vorhanden, und werden nur die von alten Zeiten her vorhandene Bergzettul, daraus die von A. 1591. gebauete Zechen ersehen werden können, beygebracht. Bey Ermangelung vieler derselben ist eine schriftliche Designation der Zubuß- und Ausbeutezechen vorhanden, daraus dieselben bis auf das Jahr, da die Bergzettul wieder vorhanden, angeführet sind.
- §. 3. Welche Zechen vom Quart. Trinit. A. 1591. bis Luc. A. 1592. gebauet.
- §. 4. Welche Zechen von A. 1596. gebauet.
- §. 5. Welche Zechen von A. 1597. bis A. 1619. hinzu gekommen.
- §. 6. Welche Zechen A. 1620. gebauet.
- §. 7. Welche zu denselben bis A. 1642. hinzu gekommen.
- §. 8. Abschrift des Bergzettuls vom Quart. Trinit. A. 1643. und welche Zechen darauf bis Quartal Luc. A. 1760. hinzu gekommen.
- §. 9. Welche Zechen in diesem Quart. und Jahre im Bergzettul stehen.
- §. 10. Historische Nachricht, warum in dem Clausthal. Bergzettuln von A. 1653. bis 1666. die Rubrik: In der Weida, stehet.

§. I.

Die Grubenhagischen Bergwerke hat Herzog Ernst zu Braunschweig und Lüneburg, Herr zu Grubenhagen, A. 1554. wieder aufgenommen, und zu bauen angefangen, in welchem Jahre er die Bergordnung und Bergfreiheit publiciren lassen, worauf die Bergstädte, Clausthal und Altenau, nach gerade erbauet worden. Die Bergordnung hat Herzog Wolfgang zu Grubenhagen A. 1593. den 18. Sept. von neuen drucken lassen, und auf das in demselben Jahre zugefallene Sanct Andreasbergische Bergwerk (2. Abtheil. §. 5.) mit gerichtet, welche A. 1673. zu Wolfenbüttel wieder aufgeleget ist. Die erste Grube ist auf dem jeto sogenannten Clausthalischen Thurmrosenhofen Zuge aufgenommen, und hat St. Anna geheissen, daher dieser Zug anfänglich Sanct Annen Zug genennet seyn sol. Sie hat reiche Ausbeute geschüttet, und ist in der Gegend belegen gewesen, wo izo die Zeche, drey Brüder genant, lieget. Die Benennung des Thurmrosenhofen Zuges hat folgenden

An 2

Ursprung: